

SEAL Systems Chat

Nr. 43

Juli 2014

Nachrichten und Informationen für unsere Kunden und Interessenten



■ Editorial

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Hauses!

Der Sommer ist da – die Urlaubszeit beginnt. Und wir fragen uns: gibt es ein Sommerloch bei SEAL Systems? Eine auftragsarme Zeit in der die Bestellungen nur noch tröpfelnd aus dem Fax kommen?

Die Antwort ist eindeutig: Nein – es gibt kein Einbruch im Auftragszugang in den Sommermonaten mehr. Seit mehreren Jahren beobachten wir, dass sich die Kundenaufträge immer gleichmäßiger über das Jahr verteilen. Die ehemals typische Jahresendrally gibt es nicht mehr. Wir führen dies auf eine optimierte Projekt- und Budgetplanung zurück.

Und dieser Trend ist gut für alle Beteiligten – denn eine kontinuierliche Auslastung sorgt für gute Ablieferqualität und Termintreue. Eine rechtzeitige Beauftragung ist immer eine gute Voraussetzung für einen realistischen Projektplan.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit und uns allen gute Geschäfte!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr



André Schnibbe

■ PLOSSYS® netdome 4.5.1

Neue Version freigegeben

PLOSSYS netdome wird als **unternehmensweites Ausgabemanagement** eingesetzt. Alle Anforderungen eines Unternehmens an die **Dokumenten- und Informationsverteilung** aus allen Applikationen müssen abgedeckt werden. Das erfordert neue Funktionen und Erweiterungen. SEAL Systems hat die **PLOSSYS Version 4.5.1** freigegeben.

Die neue Version beinhaltet neben einer Vielzahl von Produktverbesserungen und -Erweiterungen, folgende neuen Funktionalitäten.

- Erweitertes Mandantenkonzept
- Neuer Add Printer Wizard (APW)
- Erweiterte LDAP-Anbindung
- Remote Queue
- Sicherheitsupdates, LDAP-Kopplung und mehr Sprachen

Sicherheitsrelevante Updates der integrierten Basissysteme wie Apache Webserver, Apache Tomcat, PostgreSQL, JRE und JBoss wurden durchgeführt, um die hohen Sicherheitsanforderungen der PLOSSYS-Kunden zu erfüllen.

Für die Operator-Konsole OCON gibt es jetzt eine **LDAP/AD-Kopplung**. Damit können die Zuordnungen von Anwendern zu Benutzergruppen (Rollen) für die PLOSSYS-Systemverwaltung jetzt auch in den zentra-

len Verzeichnisdiensten von Unternehmen gepflegt werden.

Der neue **Infoclient** unterstützt zusätzliche **Sprachen** (Bulgarisch, Dänisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch und Spanisch) und kann wahlweise über http oder https mit dem Info-server kommunizieren.



Fortsetzung nächste Seite

INHALT

PLOSSYS® netdome – neue Version	1
SAP® DVS – integrierbare Ladelösung	3
OpenText – AddOns für Drucken, Konvertieren, Stempeln, Laden	4
SEAL Systems Konverter erzeugen JT – 3D Neutralformate aus CATIA	5
Veröffentlichungen – Handbücher, validierbare Dokumentenlenkung	6
SEAL Systems – Jahresergebnis, Vorstand für fünf weitere Jahre	7
SEAL Systems Kundentag 2014 – Bericht	8

Fortsetzung von Seite 1:

Das **Fonhandling** wurde im Bereich der Unicode-, Barcode- und SAP GOF-Unterstützung nochmals überarbeitet und verbessert.

Die Konfiguration für automatisches Löschen für alle Job-Zustände ist jetzt möglich.

Bei „Print-to-File“ ist in Pfad-/Dateinamen UTF-Unterstützung möglich.

Für mehrseitige Dokumente (FIRST, ODD, EVEN, LAST) kann eine **individuelle Stempelkonfiguration** eingerichtet werden.

Die IPP-Dienste wurden ausgebaut und die Protokollierbarkeit und Nachverfolgung wurde verbessert. Auch wenn die Ausgabe über mehrere IPP-Router in komplexen Netzwerkinfrastrukturen erfolgt, ist Job-Tracking möglich.

Auch die zwischenzeitlichen Patches und Fehlerbehebungen der Version 4.4.2. sind in das neue Release eingeflossen.

Erweitertes Mandantenkonzept

Um die Abbildung von Organisationsstrukturen im Ausgabemanagement zu ermöglichen, wurden die **Druckergruppen** eingeführt. Dieses Konzept wurde mit PLOSSYS 4.5.1 ausgebaut und sorgt für einfaches Einrichten und Pflegen von unterschiedlichen Mandanten. So kann ein Drucker jetzt mehreren Druckergruppen zugeordnet sein. Damit müssen allgemeine bzw. zentrale Druckdienste wie E-Mail-Versand, Print-to-File, Webportal-Ausgabe oder zentrale Hochleistungsdrucker nicht für alle Mandanten separat angelegt und gepflegt werden. Die Druckergruppen werden mittlerweile von allen wichtigen Clients (APW, PAD, iscli und OCON) unterstützt. PLOSSYS-Druckergruppen lassen sich mit der neuen Version automatisch von easyPRIMA-Systemgruppen beim Drucker-Export ableiten.

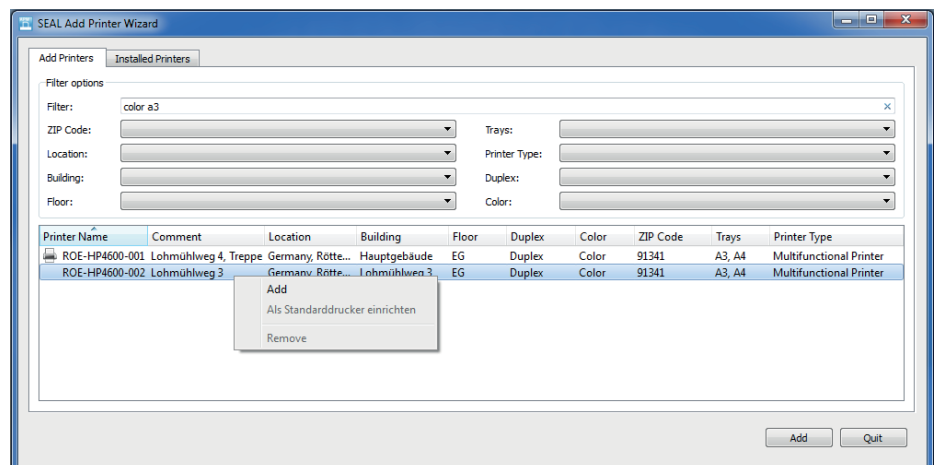
Neuer Add Printer Wizard (APW)

Der neue APW wurde weiter für große Systemumgebungen (sehr viele Anwender und sehr viele Drucker) optimiert. Selbst bei vielen tausend Druckern und für zehntausende Anwender ermöglicht der APW die schnelle und **reibungslose Auswahl** und **Einrichtung** von Druckern durch die Anwender.



Außenstandorte sollen für Ihre lokalen Applikationen die gleiche Druckinfrastruktur einsetzen, wie die Hauptstandorte, trotzdem unabhängig sein? Die Druckdatenströme sollen **schnell und sicher** und mit möglichst geringem Bandbreitenbedarf zwischen den Standorten **transferiert** werden?

Die „**Remote Queue Funktion**“ von PLOSSYS 4.5.1. unterstützt Sie dabei. PLOSSYS konnte schon immer einen Auftrag für die eigentliche Ausgabe an ein anderes PLOSSYS-System übergeben. Das wurde über individuelle Ausgabe-skripte geregelt. Mit der Version 4.5.1. ist diese Ausgabemethode erweitert worden. So kann man



Einfaches Hinzufügen von Druckern mit dem Add Printer Wizard (APW)

Es wurden zusätzliche **Filterkriterien** aufgenommen, die sich über eine einfache Konfiguration erweitern bzw. einschränken lassen. Damit wird es für den Anwender noch einfacher sich seine Drucker am lokalen Arbeitsplatz einzurichten.

Remote Queue

Sie müssen eine robuste und schnelle Output Management Lösung für Ihre zentral gehosteten Applikationen (zum Beispiel SAP® oder Citrix®) auch in Ihren **kleinen Außenstandorten** anbieten? Die

jetzt für jede Warteschlange ein oder mehrere Remote-Systeme konfigurieren, die dann für die eigentliche Ausgabe zuständig sind. Es kann festgelegt werden, wo die Datenaufbereitung stattfindet um so eine sichere, bandbreitenoptimierte, **standortübergreifende Ausgabe** zu implementieren. Die ursprünglich vergebene Job-ID wird in allen Folgesystemen übernommen, so dass eine **einfache Jobverfolgung** über alle Systeme hinweg möglich ist. Natürlich kann das Remote-System auch für die Verwaltung der lokalen Druckausgaben eingesetzt werden.

Neu für SAP DVS

Integrierbare Ladelösung

DVS Lader von SEAL Systems ist ein praktisches Werkzeug zum **Befüllen des SAP Dokumentenmanagementsystems DVS** mit gleichzeitiger Anlage von passenden **Objektverknüpfungen**. Das Verfahren ist eine SAP-Lösung und wird aus dem SAP-Kontext gestartet und überwacht.



Jetzt neu gibt es ein Ladeverfahren, das direkt aus **Drittanwendungen** gestartet werden kann. Die Metho-

den werden soll, oder ob man mit einer Warnung im Protokoll den Prozess fortsetzen kann. Das Ein-

Zur **Fehlerbehandlung** steht Mail-on-Error zur Verfügung, um dem Anwender oder Administrator eine ständige **Überwachung** des Prozesses zu ersparen.

Ablauf Ladeverfahren aus Drittanwendungen



Dieser externe Lader wurde entwickelt, um wiederkehrende Datei-Check-in-Prozesse für das SAP in Drittanwendungen zu integrieren. Dazu gehört beispielsweise die Synchronisation mit PLM- oder DMS-Lösungen, die außerhalb vom SAP funktionieren oder der Upload von zugeliferten Unterlagen.

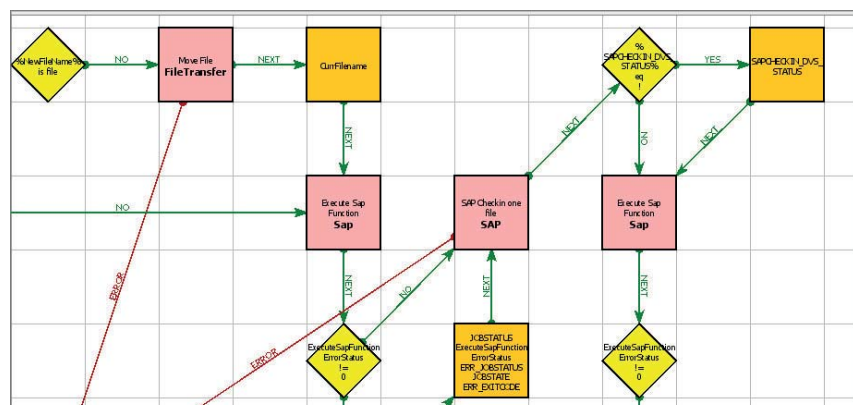
de ist in der SEAL Systems DPF-Technologie implementiert und eignet sich besonders gut für Prozesse, in denen der Ladevorgang aus Nicht-SAP-Anwendungen initialisiert und kontrolliert werden soll.

Variabler Standardfunktionsumfang

Der Standard umfasst folgende Schritte, die sich aber, je nach Prozessanforderung, einzeln per **Konfiguration** oder **Parameter** überspringen lassen:

1. Einlesen kundenspezifischer Konfiguration
2. Einlesen der Header-Datei
3. Konvertieren
4. Stempel
5. Umbenennen in Zieldateiname
6. Aufruf SAP-Funktion vorher (zum Beispiel Anlegen DIS)
7. Checkin
8. Aufruf SAP-Funktion nachher (zum Beispiel Status-Wechsel, Merkmale setzen)

Ebenso ist konfigurierbar, ob nach Fehlermeldungen der beiden SAP-Funktionsaufrufe der Job abgebro-



Ablaufstruktur eines Lade-Prozesses dargestellt mit Digital Process Factory®-Technologie

hängen von **User-Exits** für kundenspezifische Aktionen zwischen den Schritten ist vorgesehen. Ebenso ist eine **variable Ablaufsteuerung** über Datei- und Auftragsstyp möglich.

Viele Ablagearten unterstützt

Für das Dokumentenmanagement sind diese Ablagearten möglich: SAP DVS, ArchiveLink, Dienste zum Objekt (GOS) und OpenText extended ECM. Durch eine Plug-In-Schnittstelle können auch alternative Ablagearten integriert werden.

Impressum

Herausgeber:
SEAL Systems AG
Lohmühlweg 4, 91341 Röttenbach
Telefon: 09195/926-0,
www.sealsystems.de

Redaktion:
Reinhold Müller-Meernach,
Michael Koch, Robert Aumer

© 2014 SEAL Systems. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SEAL Systems AG.

PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. SAP, Windows und andere in dieser Zeitschrift erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller.

■ AddOns für OpenText

Drucken, Konvertieren, Stempeln, Laden

OpenText hat eine Reihe von ECM-Lösungsbausteinen für die Dokumentenarchivierung und das Dokumentenmanagement im Umfeld der ERP-Lösung SAP. Die Produkte und Methoden setzen zum einen auf Dokumentenverwaltungsfunktionen von SAP auf (DVS, Dienste zum Objekt, ArchiveLink) oder ersetzen diese. Fallweise ist auch ein paralleler Betrieb möglich.

Für alle Kunden, die OpenText ECM-Lösungen im SAP-Kontext nutzen (xECM), hat SEAL Systems das bestehende Lösungsangebot erweitert:

- **Document Collect** – Unterstützung von OpenText-Dokumenten beim Komplettdruck von SAP-Formularen und dateibasierten Dokumenten
- **Document Convert** – Integration der Konvertierungen in OpenText
- **Document Load** – Ladeverfahren: Upload von Dateien in SAP und OpenText
- **Document Output** – Anschluss der Ausgabemanagementlösung PLOSSYS netdome an OpenText

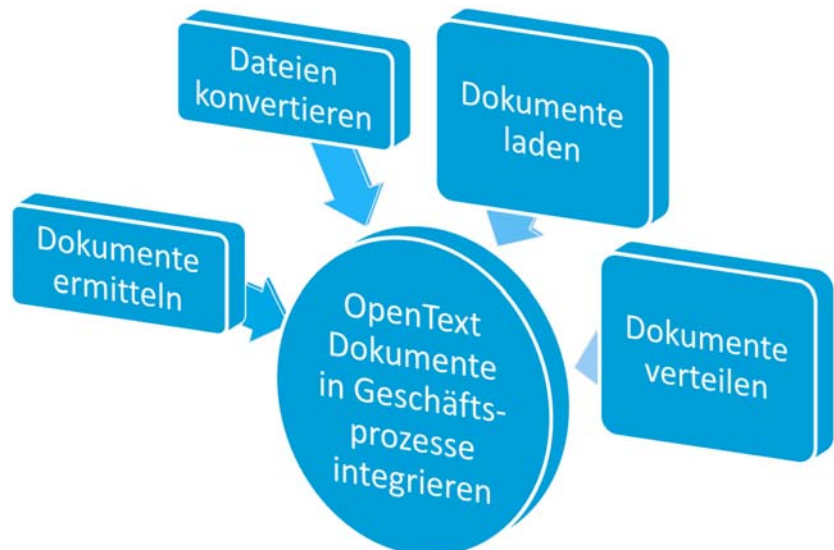
Mit „xECM for SAP“ können in OpenText verwaltete Dokumente in SAP angelegt, verlinkt, angezeigt, und bearbeitet werden. Die Dokumente werden in OpenText Workspaces strukturiert, die zu SAP-

Das kanadische Softwareunternehmen Open Text wurde 1991 gegründet und erwirtschaftete mit 5000 Mitarbeitern 2012 rund 1,2 Mrd. USD. Das Kernprodukt ist *OpenText ECM Suite*, eine Content-Management-Software, die örtlich verteilten Teams eine Kollaborationsplattform zur gesicherten Ablage von Dokumenten zur Verfügung stellt.

Businessobjekten über die Dienste zum Objekt verknüpft sind.

Kombidruck: Dokumente und Formulare

Der SAP-Prozessdruck von SEAL Systems stellt eine erweiterte



Unterlagenbereitstellung für SAP-Geschäftsprozesse zur Verfügung. Für Fertigung, Instandhaltung, Beschaffung oder andere Prozesse werden alle notwendigen Dokumente und Formulare dynamisch identifiziert und gemeinsam ausgegeben. Für den Prozessdruck ermittelt Document Collect für OpenText xECM den zum SAP-Businessobjekt zugeordneten Workspace und die darin enthaltenen Dokumente, filtert diese und übernimmt sie in den Ausgabeauftrag.

Dabei wird über eine Konfiguration gesteuert, zu welchen Objekten Dokumente ermittelt werden sollen, wie tief die Struktur auf-



gelöst werden muss und welche Dokumente für die Ausgabe relevant sind. Die Funktionalität ist als Userexit realisiert, der für alle SEAL Systems-Strukturauflösungen zur Verfügung steht.

Konvertierungsdienste und Stempelverfahren

Document Convert bindet SEAL Systems-Konvertierungslösungen an OpenText an. Vergleichbar der Konvertierungsverfahren für SAP DVS werden auch Metadaten der Dokumente ermittelt und können für Stempel oder Property-Updates genutzt werden. SEAL Systems-Konvertierungsverfahren gibt es für mehr als 50 Ein- und Ausgabedateitypen. Dazu gehören beispielsweise alle gängigen CAD- und Office-Formate.

Eine Teilkomponente von Document Convert ist die Integration als **Stamp-before-View-Lösung** aus dem OpenText Workspace im SAP.

Ladeverfahren

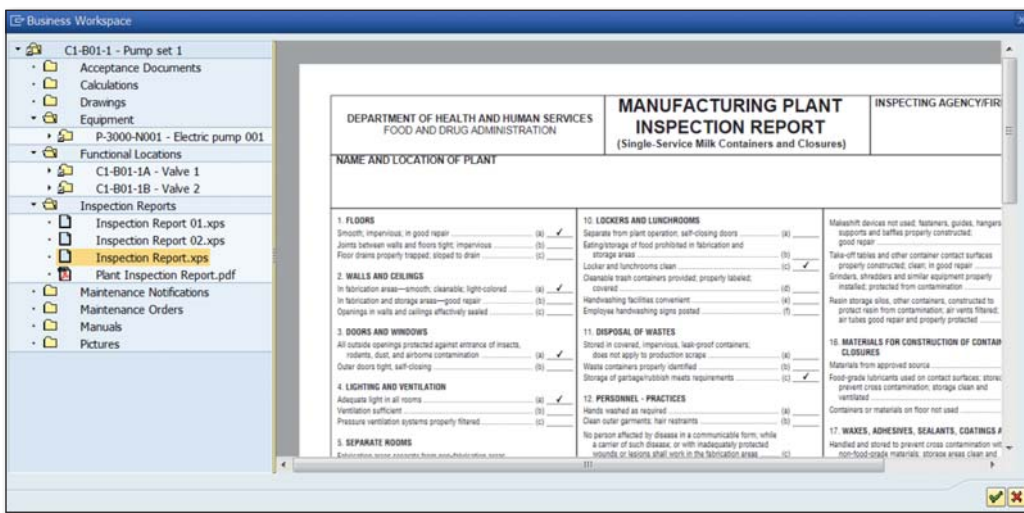
Document Load knüpft an den Erfolg des SEAL Systems-Produktes DVS Lader für SAP an: Einchecken von Dokumenten in das SAP und xECM mit optionaler Konvertierung. Die Lösung kann sowohl Dokumente in OpenText, als auch in ArchiveLink, über die Dienste zum Objekt und in das SAP DVS ablegen. Document Load wird für das laufende Einchecken von Dateien aus Drittsystemen genutzt. Außerdem ist die Komponente

auch im Anschluss an Druck- und Bereitstellungsverfahren über PLOSSYS netdome nutzbar. Mit dem Wiedereinchecken von verteilten Unterlagenpaketen können Verfahren und Arbeitsgänge revisions-sicher dokumentiert werden.

Lars Palitzsch, Entwicklungsleiter für SAP-Integrationsprodukte bei SEAL Systems: "Unsere Verfahren für Druck und Konvertierung haben sich in fast 1000 Installationen weltweit bewährt. Es hat jetzt erste Anfragen gegeben, die unsere

Lösungen auch für xECM-verwaltete Dokumente nutzen wollen. Deshalb haben wir eine Technologiepartnerschaft mit OpenText abgeschlossen und dieses Portfolio entwickelt.

Für unsere Kunden bedeutet dies einen Investitionsschutz beim Umstieg von SAP DVS oder Folders Management auf OpenText xECM. Bewährte Methoden und Verfahren können weiter verwendet werden. Das schont die Budgets und reduziert die Projektlaufzeiten."



OpenText Workspace

SEAL Systems Konverter erzeugen JT

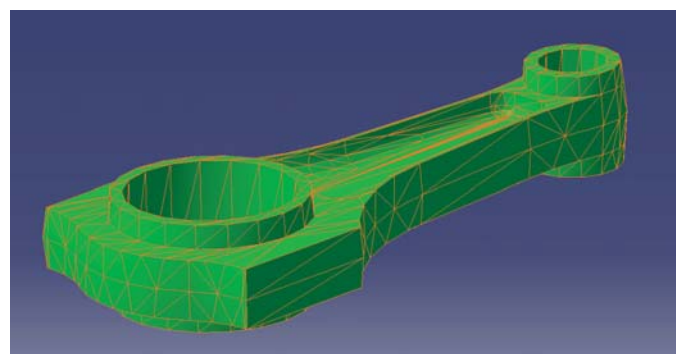
3D Neutralformate aus CATIA

Die bewährten Serverlösungen für CAD-Konvertierungen sind jetzt auch für das Zielformat JT verfügbar.

Konvertierungsserver von SEAL Systems zeichnen sich neben einem großen **Funktionsumfang** vor allem durch hohe **Stabilität** im Serverbetrieb und die gute **Integrierbarkeit** in PLM- und ECM-Systeme aus. Weitreichende Konfigurationsmöglichkeiten, workflow-basierte Steuerung und Funktionen zur Prüfung von Eingangs- und Ausgangsqualität der behandelten Dateien sind äußerst nützliche Ergänzungen. Aktuell werden von SEAL Systems

drei Verfahren zur Erzeugung von 3D-Neutralformaten aus CAD-Systemen unterstützt.

„Die dreidimensionale Behandlung ihrer Produkte wird für unsere Kunden immer wichtiger. Zahlreiche Prozesse in der Entwicklung, Beschaffung, Fertigung, Instandhaltung und Dokumentation nutzen diese virtuellen Darstellungen



der eigenen Produkte. Dafür sind 3D-Neutralformate wie JT bestens geeignet. Gerade die Erzeugung von JT aus CATIA dürfte angesichts der aktuellen Entwicklungen im Markt für viele Unternehmen im Automotive-Sektor eine besondere Rolle spielen“, so Dr. Uwe Wächter, Convert & Publish Solutions bei SEAL Systems.

■ Dokumentation auf Knopfdruck

Handbücher automatisch generieren

Handbücher aus verschiedenen Quellen automatisch generieren – das ist das **Direct Publishing-Verfahren** von SEAL Systems.

Jetzt gibt es ein White Paper, das die **Aufgabenstellung, Methoden und Ergebnisse** beschreibt und zusammenfasst.

Unter anderem werden in dem Fachartikel folgende Themen behandelt:

- Unterlagen aus verschiedenen Quellen und in unterschiedlichen Dateiformaten
- Strukturierung durch ERP-Daten oder Dokumentenstücklisten
- Konvertierung in ein einheitliches Format
- Erzeugung von Kapiteln, Kopf-/Fußzeilen, Seitennummern,

Bookmarks und Inhaltsverzeichnissen

- Veröffentlichung als e-Book oder Druckversion mit Ordnerstrukturen
- Anforderungen an Durchsatz und Prozessmonitoring

Dr. Uwe Wächter ist Produktmanager bei SEAL Systems: "Viele Unternehmen müssen Dokumentationen aus der eigenen Textwerkstatt und die von Zulieferern zu einem Gesamtwerk zusammenfassen. Die zunehmend auftragspezifische Fertigung macht Handbücher und Betriebsanleitungen immer individueller.



Hier setzt Direct Publishing an: Auftragsbezogen direkt aus der Engineering- oder DMS-Datenbasis auf Knopfdruck eine gültige und möglichst vollständige Dokumentation in der gewünschten Landessprache erzeugen. Die Zeit- und Aufwandsersparnis ist enorm – dazu wird die Qualität gesteigert.“

Alle Veröffentlichungen können auf der SEAL Systems Webseite www.sealsystems.de unter „Media“ im PDF-Format heruntergeladen werden.

■ SAP-Dokumente im regulierten Umfeld

Besondere Anforderungen an Prozesse

Im regulierten Umfeld unterliegen Prozesse und Verfahren besonderen Anforderungen. Dazu gehört auch die **Unterlagenerstellung und Verteilung**. SEAL Systems hat für Pharma- und Medizintechnik-Unternehmen Zusatzkomponenten für SAP entwickelt um eine validierbare Dokumentenlenkung zu implementieren.

Die Lösungen unterstützen unterschiedliche Verfahren, zum Beispiel die Erzeugung von **Neutralformaten** und **Signaturseiten**, die Dokumentenlenkung und -kennzeichnung oder die **kontrollierte Dokumentenverteilung** und Rechtemanagement.

Mit den SAP-Erweiterungen von SEAL Systems finden Unternehmen, die in einem regulierten Umfeld arbeiten, Lösungen für diese Herausforderungen:

- Automatische, dynamische Kennzeichnung von Dokumenten mit Lenkungs- und Verteilungsinformationen bei Anzeige und Verteilung: Zeitstempel, Gültigkeit, Freigabeinformationen, ...

- Gültigkeitssteuerung und Zugriffsschutz über Digital Rights Management.
- Kontrollierte Verteilung von Dokumenten: Einmaldruck, automatische Kennzeichnung von Kopien, Verhinderung von unerlaubter Vervielfältigung, ...
- Nachweisbare Verteilung von Dokumenten: mit welchem Dokumenten wurde gearbeitet? Welches Dokument wurde wann und von wem freigegeben/geändert/verteilt/ausgegeben?
- Automatische Erzeugung von Neutralformaten für die Langzeitarchivierung.

Im Ergebnis entstehen dann validierbare Prozesse rund um die gesamte Dokumentenverwaltung

und -verteilung mit SAP DVS oder SAP Folders Management. Automatisierte und integrierte Verfahren beschleunigen die Prozesse und reduzieren den Aufwand für die Qualitätssicherung.

Diese Zusatzfunktionen für alle Unternehmen im regulierten Umfeld haben sich in vielen Installationen und Anforderungsprofilen als funktional vollständige Branchenlösung bewährt.



■ SEAL Systems Jahresergebnis 2013

Rekordumsatz und Gewinnsprung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 vermeldet die SEAL Systems Gruppe einen **Gesamtumsatz von 12,8 Mio. €**. Das vorläufige Betriebsergebnis der AG ist auf 1,8 Mio. € gestiegen.

Der Umsatz der SEAL Systems Gruppe ist damit um **11% gestiegen**. Zum Wachstum haben im vergangenen Jahr die Regionen Europa und Nordamerika beigetragen. Insbesondere in Deutschland war die Nachfrage sehr stark. Der Auftragsbestand ist auf 1,4 Mio. € gesunken. Durch moderate Kostensteigerungen ist das **Betriebsergebnis um 58 % nach oben** gegangen.

Bei den Produktlinien konnten erneut die unternehmensweiten Ausgabemanagement-Lösungen für ERP, Desktop und Engineering zulegen. Die Hauptumsatzträger sind nach wie vor Produkte für die Unterlagenbereitstellung und Konvertierung aus dem SAP. Stabilisiert hat sich die Leistung des Geschäftsfeldes „Lösungen für Siemens PLM/Teamcenter“. Dienstleistungen und Service haben sich gut behauptet. Das Lizenzge-

schäft hält sich die Waage mit den Serviceumsätzen. Das **Neukundengeschäft ist gewachsen** und über die 40 % Marke gesprungen.

Reinhold Müller-Meernach, Firmensprecher von SEAL Systems, kommentiert das Geschäftsergebnis: „Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Unsere durchaus optimistische Planung wurde übertroffen. Es war für uns erkennbar, dass einige Kunden große Projekte vorgezogen haben. In Wachstumssegmenten konnten wir unsere Stärken in Wettbewerbssituationen darstellen und uns durchsetzen. Damit bleibt SEAL Systems die Nummer 1, wenn es um Drucken, Konvertieren und Publishing von Dokumenten geht.“

Prokuristin und Finanzleiterin Angela Strauß zieht diese Bilanz: „SEAL Systems ist organisch gewachsen. Wir haben die Mitarbeiterzahl nur leicht erhöht und

mehr Leistungen zugekauft. SEAL Systems ist mit dieser Strategie gut gefahren. Für 2014 rechnen wir mit einem stabilen Geschäft. Die gute Ertragslage ermöglicht es uns, zusätzliche Investitionen in die Produkt- und Geschäftsentwicklung vorzunehmen.



Reinhold Müller-Meernach



Angela Strauß

■ SEAL Systems Aufsichtsrat

Vorstand für weitere fünf Jahre bestellt

Der Aufsichtsrat der SEAL Systems AG hat beschlossen, den Vertrag mit dem **Vorstandsmitglied Johannes Hesel** für weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2018 zu verlängern.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Jochen Kapelle: „Als Mitglied des Vorstandes und Leiter des Geschäftsfeldes Corporate Output Management hat Herr Johannes Hesel in den vergangenen Jahren maßgeblich zur positiven Entwicklung von SEAL Systems im In- und Ausland beigetragen. Mit der Wiederbestellung möchten wir die

unternehmerische und strategische Kontinuität des Unternehmens weiterhin sicherstellen.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Hesel für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit in der Vergangenheit und wünscht ihm für die nächste Fünf-Jahresperiode weiterhin viel Erfolg.“



Johannes Hesel



Jochen Kapelle

■ SEAL Systems Kundentag 2014

Viel Interessantes, tolle Atmosphäre

Der Kundentag ist das Forum für alle SEAL Systems-Kunden und -Partner. Best-Practice-Vorträge, Projektberichte und Produktroadmaps standen im Mittelpunkt. Drei Workshops und eine Ausstellung mit insgesamt zehn Plätzen rundeten die Veranstaltung ab.

- Etikettendruck aus SAP: mehrsprachig – mehrfarbig
- Kleiner Standort? Smarte Lösung: PLOSSYS Appliance
- Strukturierter Sharepoint Export
- SmartPDF: Hotspots automatisch setzen



SEAL Systems hatte zum Kundentag 2014 eingeladen. Etwa 150 Teilnehmer trafen sich am 12. und 13. Mai im Kongresszentrum Esperanto in Fulda unter dem Motto „**Neues – Best Practice – Erfahrungen**“. Zum Standardprogramm gehörte die Vorstellung neuer **Produktversionen** und zukünftiger **Entwicklungen**.

In parallelen Foren wurden Schwerpunktthemen mit Fachvorträgen und Anwenderberichten beleuchtet:

Die Ablösung von Novell iPrint und eine Neuauflage von Windows- und SAP-Spooldruck stand im Mittelpunkt des **Anwender-vortrages von SKF BVI**.

Aus Bildern, ERP-Daten und Dokumenten Berichte mit dynamischem Layout automatisch generieren – wie das geht wurde am Beispiel einer Aufgabenstellung der RWE Generation gezeigt.

3D Formate verständlich gemacht: Dr. Uwe Wächter stellte die **Neutralformate JT** und **3D PDF** vor und zeigte Stärken und Schwächen.

Eine Mitarbeiterin der SAP AG informierte über die aktuelle ECM-Produktstrategie: wie werden **OpenText** und **Microsoft Sharepoint**-Lösungen integriert und unterstützt. Vorteilhaft: SEAL Systems hat für beide Plattformen ebenfalls Integrationen für Drucken und Konvertieren.

Als Rollenspiel mit vier Parteien und Partnern wurde die Einführung einer **Corporate Output Management-Lösung** durchgespielt: Vom Vorstandsproblem über eine Systemauswahl zur erfolgreichen Umsetzung.

Und das Geschäftsfeld „Lösungen für SAP“ von SEAL Systems berichtete von neuen Lösungen und Ideen aus den eigenen Labors: Risikobewertung in der Konstruktion mit **Varisafe**, das **Service-Cockpit**, neue Dokumenten-Absammlerfunktionen **Revision, Chargen** und **Belegfluss**.

In zwei Staffeln gab es Projekthighlights von SEAL Systems: sieben außergewöhnliche Kundenlösungen „Schlag auf Schlag“:

- Vom Handstempel zum komplexen Verteilprozess
- Verschränkte Bookmarks zusammenführen
- Sichere Druckübertragung mit IPP

Alle Präsentationen und einige Bild-Impressionen zum Kundentag finden Sie auf der Homepage unter www.sealsystems.de/kundentag/2014.

Das SEAL Systems Anwender-treffen findet alle zwei Jahre statt und richtet sich ausschließlich an Kunden und Partner. Das Feedback der Teilnehmer zeigt den Erfolg des Kundentages: über 90% würden diese Veranstaltung wieder besuchen. Eine Teilnehmerin fasst das Event so zusammen: „Eine super Veranstaltung. Interessantes, vielseitiges Programm. Entspannte Atmosphäre in tollem Ambiente. Bin in zwei Jahren wieder dabei!“